

stanz als eine Form des Klassenkampfes zwischen Sozialismus und Kapitalismus. Der Kampf für den Frieden wurde als ein Bestandteil des Kampfes für gesellschaftlichen Fortschritt bestimmt und aufgrund des zugunsten von Frieden und Sozialismus veränderten Kräfteverhältnisses festgestellt: »Der Krieg ist nicht unvermeidlich, der Krieg kann abgewendet, der Friede behauptet und gefestigt werden.« (Appell, S. 71) In dem Appell an die Völker der Welt wurde der aggressive Charakter des Imperialismus verdeutlicht und der Kampf um die Sicherung des Friedens als die wichtigste Aufgabe gekennzeichnet. Diese Beratung befaßte sich weiterhin mit den —* *Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung des sozialistischen Weltsystems*—, dem Kampf der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern um die Herstellung einer antimonopolistischen Einheitsfront sowie um Demokratie als Bestandteil des Ringens um gesellschaftlichen Fortschritt; es wurden Wege und Formen der proletarischen Revolution aufgezeigt, die Aufgaben und Perspektive der —* *nationalen Befreiungsbewegung* behandelt. Die Teilnehmer erörterten die Stärkung und Festigung der internationalen kommunistischen Bewegung; sie unterstrichen die aktuelle Bedeutung der Leninschen Normen des Parteilebens, formulierten Prinzipien der Beziehungen zwischen den kommunistischen Parteien und hoben als dringendes Erfordernis hervor, gegen Revisionismus, Dogmatismus und Sektierertum zu kämpfen. Entschieden wandten sich die Teilnehmer gegen die angestrebten Sonderpositionen der Kommunistischen Partei Chinas. Sie erkannten die KPdSU als Vorhut, als erfahrenste und gestälteste Abteilung der kommunistischen Weltbewegung an.

Vom 5. bis 17. 6. 1969 fand eine weitere internationale Beratung der

Vertreter von 75 kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau statt. Sie traten zu einer Zeit zusammen, in der eine komplizierte Periode der Nachkriegsentwicklung zu Ende ging. Im Verlauf des Kampfes der beiden Weltsysteme hatte sich ein neues Kräfteverhältnis herausgebildet, und es waren Voraussetzungen entstanden für eine Wende in den internationalen Beziehungen vom kalten Krieg zur Entspannung, zu einer umfassenden weltweiten Anerkennung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz. Die internationale Beratung war bedeutsam für die weitere Entfaltung des Kampfes gegen den —* *Imperialismus*, für die Herstellung einer breiten antiimperialistischen Aktionseinheit der revolutionären Kräfte sowie den Zusammenschluß der kommunistischen Weltbewegung auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus. Sie nahm das Dokument »Die Aufgaben des Kampfes gegen den Imperialismus in der gegenwärtigen Etappe und die Aktionseinheit der kommunistischen und Arbeiterparteien, aller antiimperialistischen Kräfte« an. Die Teilnehmer beschlossen den Aufruf »Zum 100. Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins«. An die Völker der Welt wandten sie sich mit dem Aufruf: »Unabhängigkeit, Freiheit und Frieden für Vietnam!« Mit Erklärungen wurden der gerechte Kampf der arabischen Völker gegen die israelische Aggression unterstützt und Solidarität mit Kommunisten und Demokraten bekundet, die Repressalien erleiden müssen und unter schweren Bedingungen den Kampf gegen vom Imperialismus unterstützte Diktaturen führen. Die Beratung erarbeitete gemeinsame Standpunkte zu grundlegenden Aufgaben der kommunistischen Weltbewegung. »Die Treue zum Marxismus-Leninismus, zum proleta-